



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Holzminden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

auffsteigt/ da so nahe daden kein einiger Berg/ der ihm möchte Schaden bringen / also daß er weder mit Steigen / Schiessen oder Untergraben / durchaus nicht kan überwältiget werden. Auf demselbigen ist das Schloß nit allein mit vielen schönen Fürstlichen Zimern/ und nothwendigen Gemächern/ wie auch guten Cisternen und Schöpfbrunnen / Keller und Stallungen/ sondern auch mit Masteyen/ Wällen und starcken Wehren zum Überfluß versehen.

Goldensfett.

Goldensfett ist ein Adelicher Sitz im Fürstenthum Lüneburg/ eine halbe Meile von der Stadt Uken gelegen. Das Gebäu ist insgeviertete gesetzt / und mit einem ziemlichen Wassergraben umgeben.

Holland.

Holland vor Zeiten Wesela genannt / ist ein Städtlein im Preussischen Hockerland/ auf Elbing zu. Ist An. 1543. fast gar ausgebrant.

Hollenburg.

Hollenburg ist ein Marktflecken an der Donau in Unter-Oesterreich / eine Meil Weegs unter Crems. Gehört samt seiner Herrschaft der Zeit nach Freysingen in Baiern.

Holzminden.

Holzminden ist ein altes Amt-Haus unter der Fürstlichen Wolfenbüttelischen Regierung / hat den Namen von dem vorüberfließenden Bach / Holzminden genannt/ bekam

betommen. Ward vor etlich 100. Jahren
ganz um seine Herrlichkeit gebracht / und ste-
hen noch die starken hohen Mauren / wie auch
noch ein hoch aufgemauerter starker und run-
der Thurn davon / oben an der Stadt Holt-
minden hart bey dem Weser-Strom.

Homburg.

Homburg ist eine Stadt und Schloß im
Niedern Fürstenthum Hessen / gar lustig
auf einer Höhe gelegen. A. 1636. haben die
Kaiserischen diesen Ort erobert.

Ein anders Homburg ist auch ein Städt-
lein / aber im Obern Fürstenthum Hessen an
dem Wasser Ohm gelegen / dadurch es von
denen andern Hombergern unterschieden
wird / hat ein lustig / und oberhalb der Stadt
gelegnes Schloß mit eignen Mauren ver-
wahrt. Die Kirche wurde An. 1364. und
das Rathhaus An. 1539. auf dem Markte er-
bauet. An. 1597. ist dieser Ort durch eine
entstandne Feuersbrunst fast auf die Helffte
abgebrandt.

Homburg.

Homburg an der Höhe / ligt auch in Hes-
sen unten an dem Gebürge / welches die
Höhe / und davon dieses Städtlein Hom-
burg in vier Höhe genennet wird. Hat auch
ein Schloß / wurde A. 1640. von den Schwe-
bischen erstiegen.

Ein anders Homburg ligt an der Wehrn
oder Wern / ist ein Würzburgisches Städt-
lein in Franken.

Noch ein anders Homburg ist eine Stadt /